

Öffentliche Verantwortung in Zahlen - empirische Vergewisserungen zur Kinder- und Jugendhilfe

„Wirklichkeit trifft Anspruch.
Kinderrechte-Kongress-Dresden“

am 23. September 2016 in Dresden

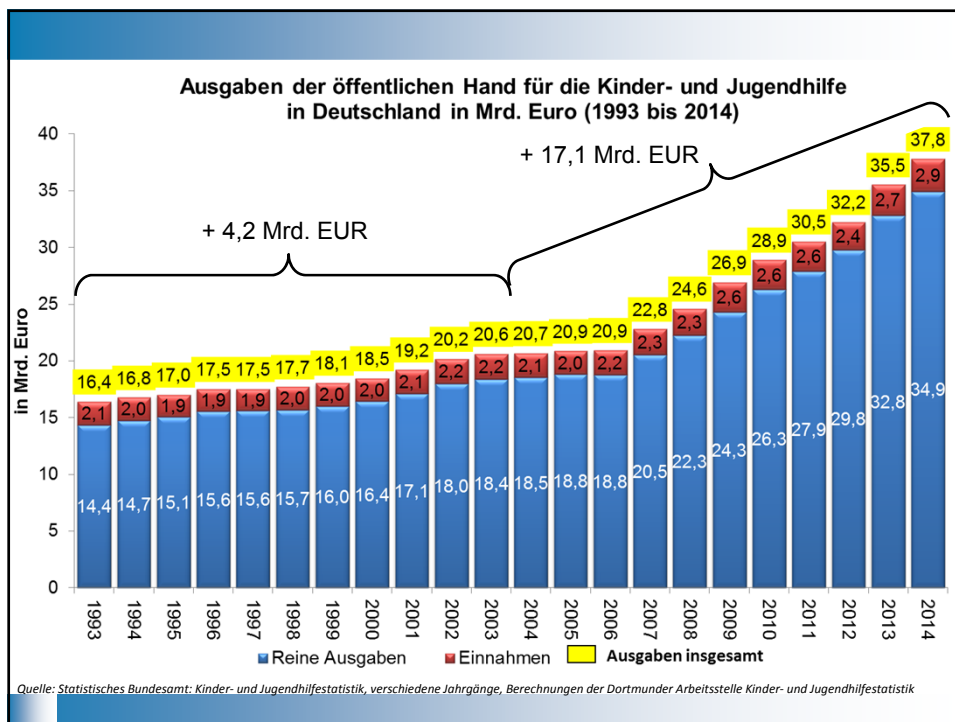
Dr. Jens Pothmann (jens.pothmann@tu-dortmund.de)

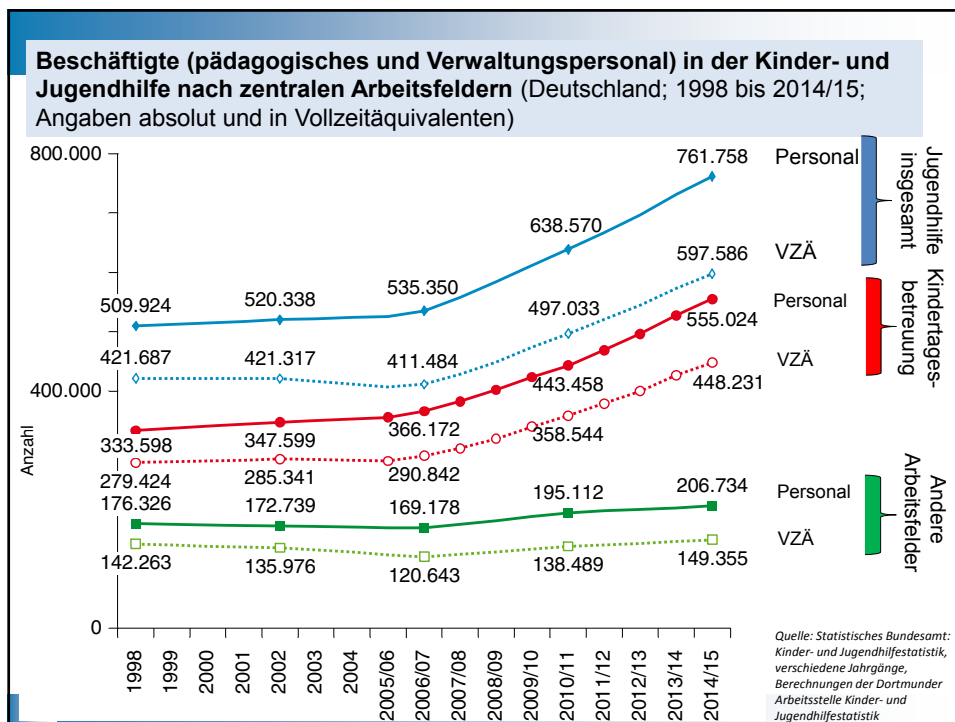
Öffentliche Verantwortung in Zahlen – empirische Vergewisserungen zur Kinder- und Jugendhilfe

1. Mehr Personal, mehr Verantwortung – zur Kinder- und Jugendhilfe insgesamt
2. Strategische Steuerungszentren – Entwicklungen in Jugendämtern
3. Expansion und Ausdifferenzierung – Einblicke in die Heimerziehung
4. Abbau und/oder Umbau – Annäherungen an die Kinder- und Jugendarbeit
5. Resümee

Die Ausführungen basieren auf den Auswertungen und Analysen der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik. Eine Verschriftlichung der Ergebnisse ist nachzulesen unter: Kom^{Dat} Jugendhilfe, Heft 2/2016. Herausgegeben von der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (www.akjstat.tu-dortmund.de)

1. Mehr Personal, mehr Verantwortung – zur Kinder- und Jugendhilfe insgesamt





Nicht in allen Arbeitsfeldern gab es Zuwachs

Entwicklung der Vollzeitäquivalente der Beschäftigten (ohne Hauswirtschaft und Technik) in der Kinder- und Jugendhilfe ohne Kindertageseinrichtungen nach Arbeitsfeldern (31.12.2010, 31.12.2014)

	Vollzeitäquivalente		Veränderung 2010/11 zu 2014/15	
	2010/11	2014/15	Anzahl	in %
Insgesamt	497.033	597.586	100.553	20,2
Kindertageseinrichtungen	358.544	448.231	89.687	25,0
Andere Arbeitsfelder zusammen	138.489	149.355	10.866	7,8
davon:				
Kinder- und Jugendarbeit	20.734	17.565	-3.169	-15,3
Jugendsozialarbeit	5.503	6.898	1.395	25,4
Ambulante Hilfen zur Erziehung	20.181	18.780	-1.401	-6,9
Stationäre Hilfen zur Erziehung	39.579	45.467	5.888	14,9
Behindertenhilfe	8.896	8.832	-64	-0,7
ASD und Förderung in der Familie	9.133	12.795	3.662	40,1
Beistandschaften, Amtsvormundschaft u.a.	3.053	4.200	1.147	37,6
Verwaltung	15.821	17.235	1.414	8,9
Sonstiges	15.589	17.583	1.994	12,8

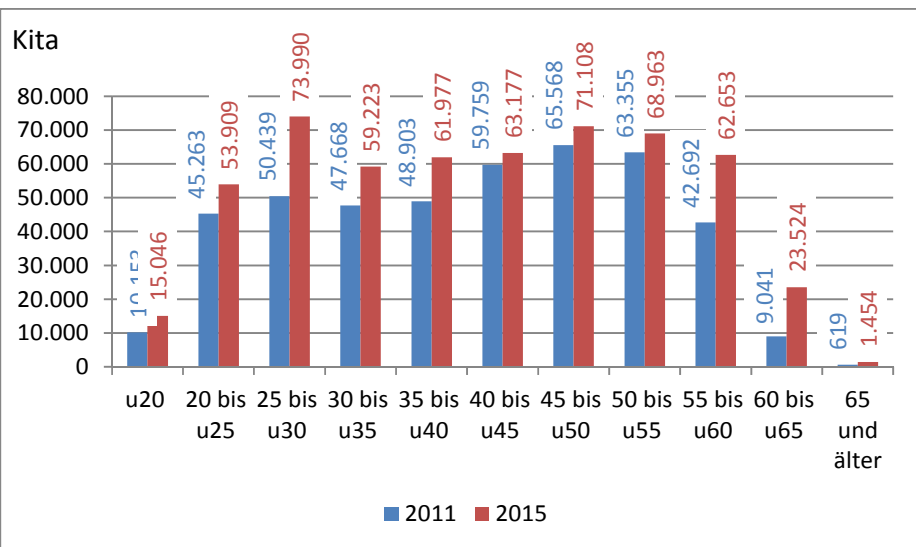
Keine weitere Erhöhung der Teilzeitbeschäftigung

Entwicklung der Beschäftigten (ohne Hauswirtschaft und Technik) in der Kinder- und Jugendhilfe nach Arbeitsbereichen und Beschäftigungsumfang (2010/11, 2014/15; Deutschland)

Arbeitszeit (in Wochenstunden)	2010/11		2014/15	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Kindertageseinrichtungen				
38,5 und mehr	177.921	40,1	223.009	40,2
32 bis unter 38,5	76.826	17,3	101.500	18,3
21 bis unter 32	120.918	27,3	141.971	25,6
unter 21	67.795	15,3	88.544	16,0
Zusammen	443.460	100,0	555.024	100,0
Andere Arbeitsfelder				
38,5 und mehr	95.582	49,0	100.106	48,4
32 bis unter 38,5	12.170	6,2	16.102	7,8
21 bis unter 32	32.870	16,8	36.767	17,8
unter 21	54.490	27,9	53.759	26,0
Zusammen	195.112	100,0	206.734	100,0

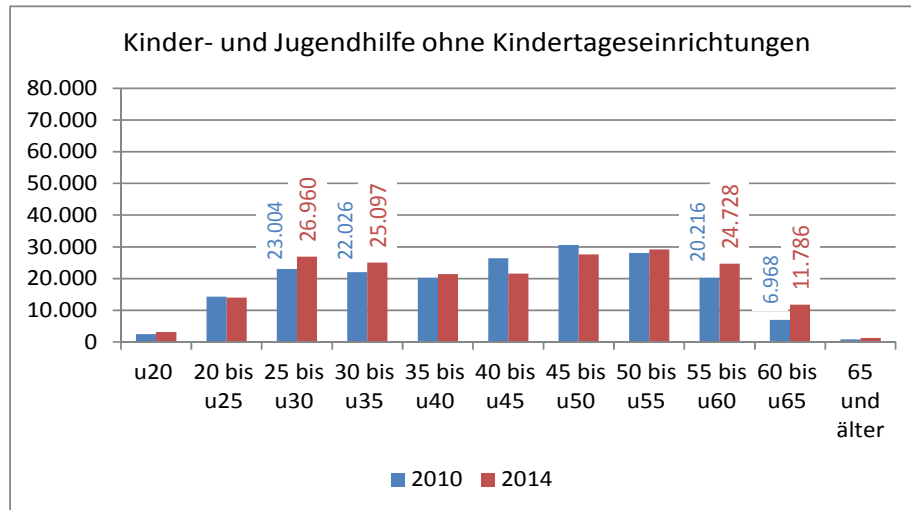
Weiterhin mehr jüngere und mehr ältere Fachkräfte

Beschäftigte in der Kinder- und Jugendhilfe nach Altersgruppen (Deutschland; 2010/11 und 2014/15; Angaben absolut)



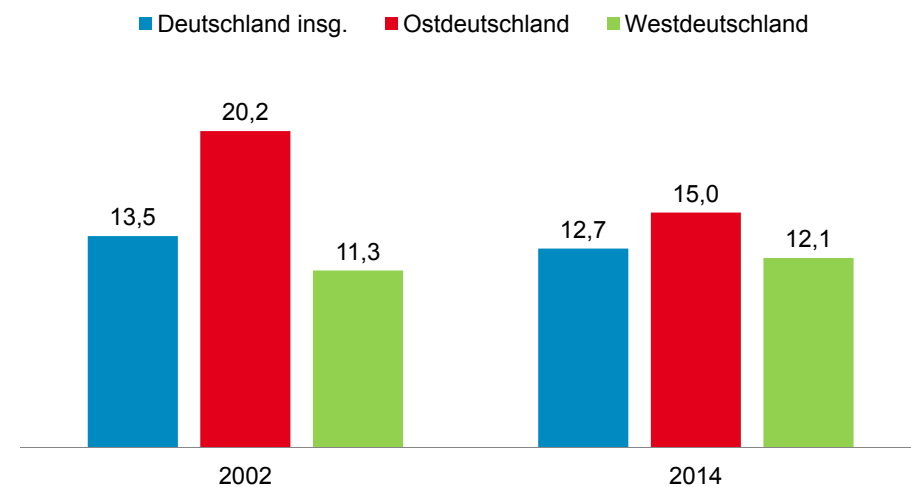
Weiterhin mehr jüngere und mehr ältere Fachkräfte

Beschäftigte in der Kinder- und Jugendhilfe nach Altersgruppen (Deutschland; 2010/11 und 2014/15; Angaben absolut)



Keine Zunahme der befristeten Beschäftigungsverhältnisse

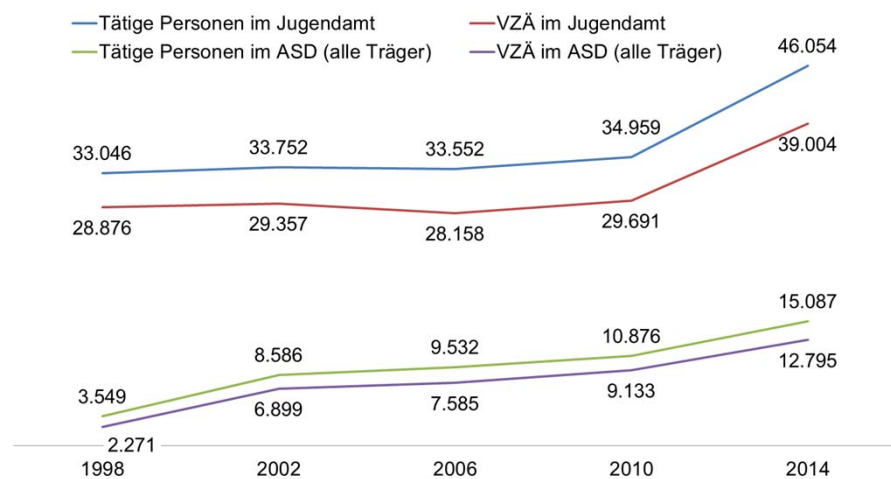
Anteil der befristet Beschäftigten in der Kinder- und Jugendhilfe in Arbeitsfeldern jenseits der Kindertagesbetreuung (Deutschland; 2002 und 2014; in % der „regulär“ Beschäftigten)



2. Strategische Steuerungscentren – Entwicklungen in Jugendämtern

Starkes Personalwachstum seit 2010

**Personal in Jugendämtern nach Zahl der Beschäftigten
und Vollzeitäquivalenten (VZÄ)** (Deutschland; 1998 bis 2014; Angaben absolut)



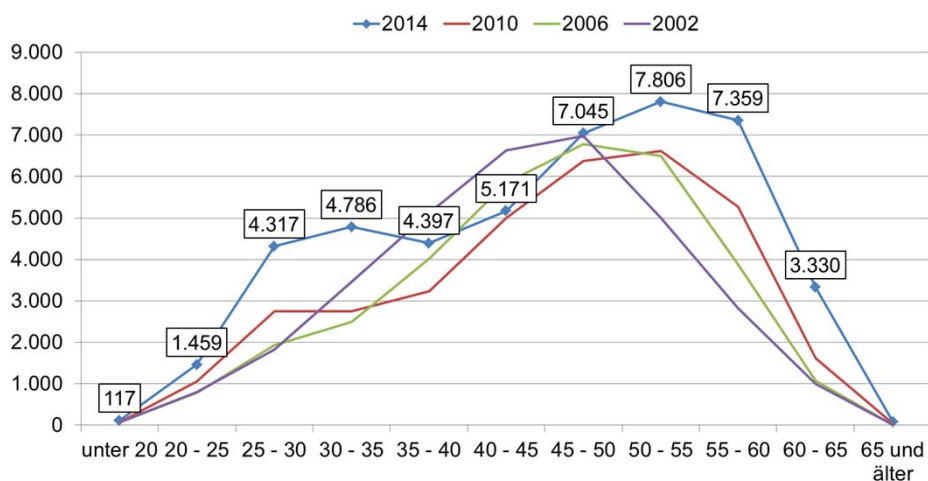
Unterschiedliche Entwicklungen in Arbeitsbereichen

Beschäftigte in Jugendämtern nach ausgewählten Arbeitsbereichen (Deutschland; 2010 und 2014; Angaben absolut und Veränderung in %)

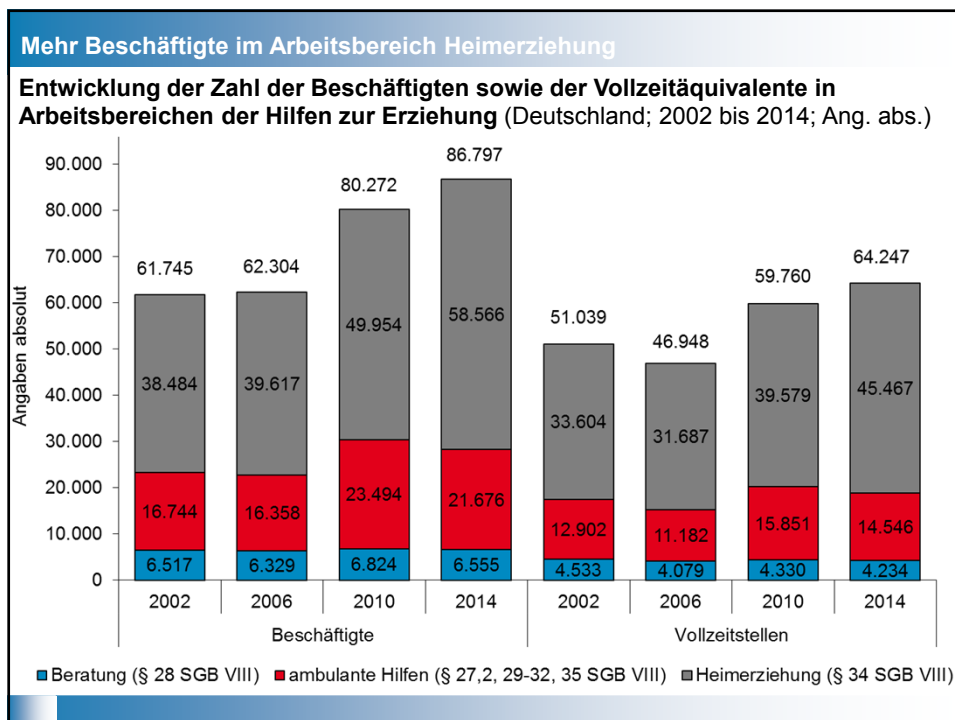
	2010	2014	Veränderung 2010 bis 2014	
	absolut	absolut	absolut	in %
Insgesamt	34.959	46.054	+11.095	+31,7
darunter				
Verwaltung (einschl. Wirtschaftliche Jugendhilfe)	10.380	13.424	+3.044	+29,3
Allgemeine Soziale Dienste und Förderung der Erziehung	9.477	13.096	+3.619	+38,2
Beistand-, Amtspfleg- und Vormundschaften	3.442	4.787	+1.345	+39,1
Pflegekinderwesen, Adoptionsvermittlung	1.736	2.117	+381	+21,9
Leitung	1.339	1.786	+447	+33,4
Jugendgerichtshilfe	1.264	1.400	+136	+10,8
Jugendhilfeplanung, Beratung, Fortbildung, Referenten	1.223	1.495	+272	+22,2

Ambivalente Veränderungen bei Altersverteilungen

Entwicklung der Altersstruktur der Beschäftigten im Jugendamt (Deutschland; 2002 bis 2014; Ang. abs.)



3. Expansion und Ausdifferenzierung – Einblicke in die Heimerziehung



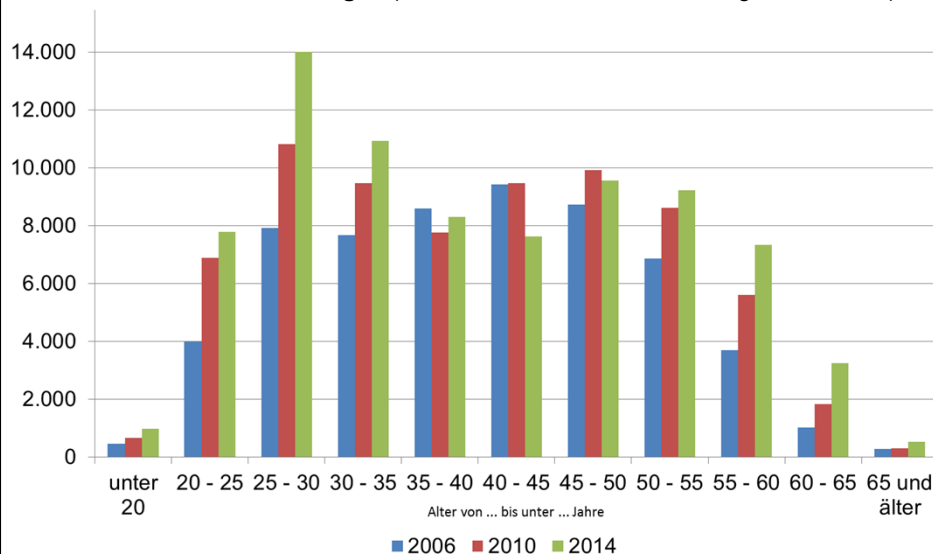
Ausbau der Platzzahlen in der Heimerziehung

Entwicklung der Plätze in stationären Einrichtungen nach Einrichtungsformen
(Deutschland; 2006 bis 2014; Absolut und Veränderungen in %)

Einrichtungsformen	2006	2010	2014	Veränderung zwischen		Veränd. zwischen	
				2006-2010	2010-2014	2006-2010	2010-2014
	absolut						in %
Zentrale Einr.-formen	46.801	47.307	51.687	506	4.380	1,1	9,3
Dezentrale Einr.-formen	33.671	40.533	48.103	6.862	7.570	20,4	18,7
Einr. mit bes. päd. Settings	12.448	13.222	10.572	774	-2.650	6,2	-20,0
Teilstationäre Erz.-settings	15.774	18.281	19.985	2.507	1.704	15,9	9,3
Insgesamt	108.694	119.343	130.347	10.649	11.004	9,8	9,2

Bedeutungsgewinn der Berufseinsteigenden

Entwicklung der Altersstruktur der Beschäftigten (o. techn. u. hausw. Personal) in den stationären Einrichtungen (Deutschland; 2006 bis 2014; Angaben absolut)



Wohlfahrtsverbände und andere freie Träger

- 97% der tätigen Personen in stationären Einrichtungen sind bei einem Freien Träger beschäftigt – die Zahl der tätigen Personen ist zwischen 2010 und 2014 sogar noch gestiegen
- Von den Wohlfahrtsverbänden fallen die Zuwächse am deutlichsten bei den Einrichtungen der bzw. im Bereich der Diakonie aus, gefolgt von der Caritas
- Personal in Einrichtungen ohne Anbindung an einen Wohlfahrtsverband ist stärker gestiegen als bei Diakonie und Caritas

4. Abbau und/oder Umbau – Annäherungen an die Kinder- und Jugendarbeit

Weniger Einrichtungen und Personal

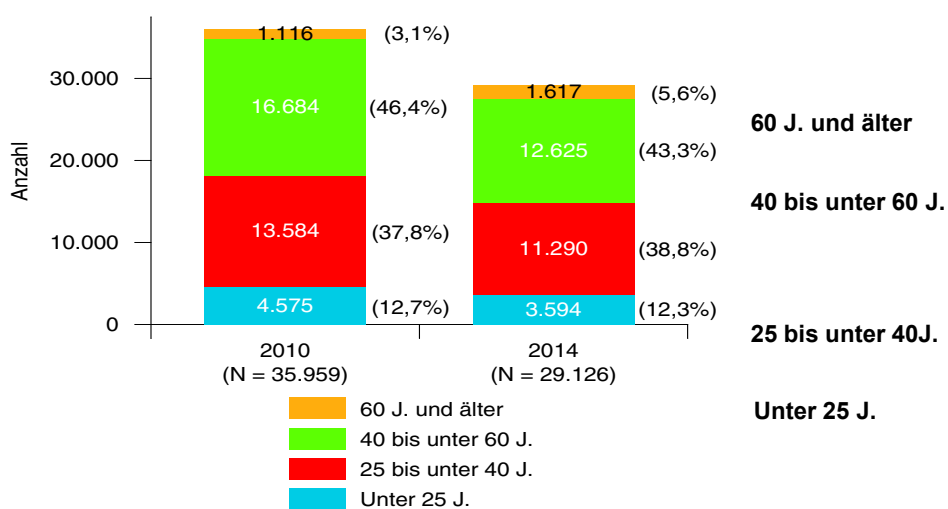
Eckdaten zur Kinder- und Jugendarbeit in der zeitlichen Entwicklung (Deutschland; 1998-2014)

	Einrichtungen ^(a)	Tätige Personen ^(b)	Vollzeit- äquivalente ^(b)
1998	12.164	44.560	33.292
2002	11.991	39.137	27.541
2006	10.947	33.631	19.814
2010	11.414	35.959	20.734
2014	10.390	29.126	17.565

(a) Ohne Jugendräume. (b) Die Angaben zu den Beschäftigten beziehen sich auf die haupt- und nebenberuflich tätigen Personen nach pädagogischen Handlungsfeldern, nicht nach der Art der Einrichtung.

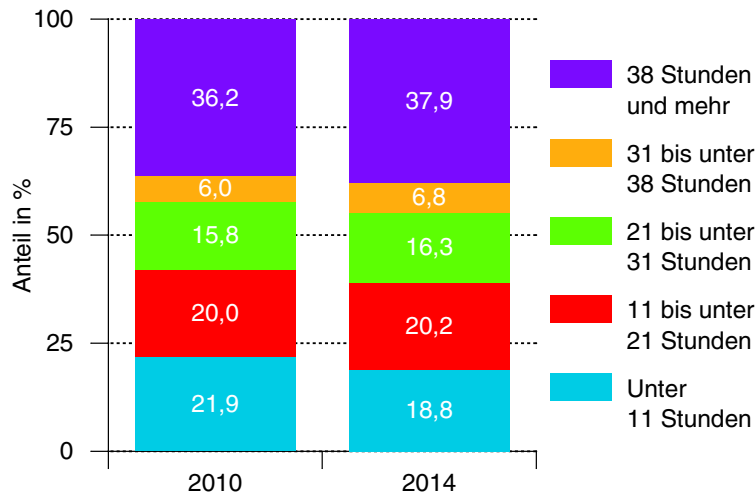
Kein weiterer Anstieg beim Anteil älterer Beschäftigter

Beschäftigte in Arbeitsbereichen der Kinder- und Jugendarbeit nach Altersgruppen (Deutschland; 2010 und 2014; Angaben absolut und in %)



Konsolidierung bei Teilzeitbeschäftigung

Verteilung der Beschäftigten in Arbeitsbereichen der Kinder- und Jugendarbeit nach wöchentlichem Beschäftigungsumfang (Deutschland; 2010 und 2014; in %)



Abbau bei Honorarkräften und Auslaufen befristeter Beschäftigungen

Personalarückgänge in der Kinder- und Jugendarbeit betrifft vor allem Honorarkräfte und Angestellte mit befristeten Arbeitsverträgen

Verschiebungen zwischen Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit

Personelle Ressourcen in Arbeitsbereichen der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit (Deutschland; 2010 und 2014)

	2010	2014	Entw. abs.	Veränderung in %
Tätige Personen insgesamt				
Kinder- und Jugendarbeit	35.959	29.126	-6.833	-19
Jugendsozialarbeit	7.723	10.544	2.821	+37
Zusammen	43.682	39.670	-4.012	-9
Vollzeitäquivalente				
Kinder- und Jugendarbeit	20.734	17.565	-3169	-15
Jugendsozialarbeit	5.503	7.401	1.898	+35
Zusammen	26.237	24.966	-1271	-5

- Zu Arbeitsbereichen der Kinder- und Jugendarbeit gehören: Kulturelle Jugend(bildungs)arbeit, außerschulische Jugendbildungsarbeit, Kinder- und Jugenderholung, Internationale Jugendarbeit, offene Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, mobile Jugendarbeit, Jugendberatung, Spielplatzwesen
- Zu Arbeitsbereichen der Jugendsozialarbeit gehören bis 2010: ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit, unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit an Schulen. Für 2014 werden darüber hinaus erstmalig erhobene Merkmalsausprägungen berücksichtigt, und zwar: Integrative Betreuung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen an Schulen, Eingliederungsarbeit für Migranten und Migrantinnen.

5. Resümee

**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**

Kontakt:
Dr. Jens Pothmann
Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik
www.akjstat.tu-dortmund.de
jpothmann@fk12.tu-dortmund.de
0231/755-5420